

Sie war so konzentriert, dass sie fast den Riesen umrannte, der sich ihr plötzlich in den Weg stellte. »Hoppla, junge Lady, Obacht!« Mirjam legte ihren Kopf in den Nacken und suchte das Gesicht der menschlichen Mauer, in die sie gerade gelaufen war. »Sorry, war keine Absicht!«, brachte sie heraus. Es dauerte ein paar Sekunden, bis sie das Gesicht ausmachen konnte, weil die Sonne sie blendete. Was sie sah, gefiel ihr – ganz ausgezeichnet sogar. Braune, wuschelige Haare und ein gepflegter Dreitage-Bart lachten sie an. Leider konnte sie seine Augen nicht sehen, da er wie sie eine Sonnenbrille trug.

»Kein Problem!« Seine Stimme war tief und warm – ein kleiner Schauer überkam sie. Sein Lächeln wurde intensiver, er hatte den Kopf leicht schräg gelegt und wartete auf ihre Reaktion. OMG, ich starre ihn an, fiel ihr auf und sie erwachte aus ihrer Starre.

»Tut mir leid, ich hab dich nicht gesehen«, sagte sie noch einmal und wollte einen Schritt zur Seite gehen, aber auch da rempelte sie eine andere Person an. Verdammt, sie war mitten in einem Pulk Menschen, die sich um einen Bierwagen versammelt hatten und versuchten, an ein Getränk zu kommen.

»Nochmal, gar kein Problem. Es ist einfach super voll und ja nichts passiert.« Mirjam lächelte ihn dankbar an. »Lucas«, sagte ihr Gegenüber und reichte ihr seine rechte Hand. »Bist du allein hier?«

»Mirjam, hi! Nein, ich suche meine Freundinnen. Sie müssten weiter hinten am Teich sitzen.«

»Soll ich dir den Weg frei räumen?«, fragte Lucas. Er hatte seine Brille noch immer auf, was sie nervte. Sie wollte seine Augen sehen. Nicht, dass sie ihre abgenommen hätte, aber trotzdem.

»Äh, nein, schon gut. Ich schaffe das.«

»Okay. Du kommst mir bekannt vor. Kennen wir uns irgendwie?«

»Oha, das ist ja mal ein origineller Spruch ...«, erwiderte sie und nun war sie echt genervt. Wieso mussten die Typen sich immer so dämlich anstellen? Ein Einfaches, es war nett, vielleicht trinken wir mal ein Bier zusammen, würde doch ausreichen.

Aber er lachte einfach nur – sehr laut und aus voller Brust. »Nein, Herzchen, so war das nicht gemeint. Ernsthaft, bist du berühmt oder so? Ich kenn dich!«

Herzchen? Das war doch wohl nicht sein Ernst ... Was bildete sich dieser Mann eigentlich ein?